Schlagwort-Nr. 624. Online seit 25.02.2019.

Wreschener Schulstreik

Beim Wreschener Schulstreik verweigerten im Jahr 1901 polnischsprachige Schüler der katholischen Volksschule in Wreschen (heute Wrze#nia, Polen) die Annahme deutschsprachiger Katechismen und die Mitarbeit im deutschsprachigen Religionsunterricht. Zudem kam es zu öffentlichen Protesten der Eltern und zu zahlreichen Volksversammlungen. Die Ereignisse zogen sich von April 1901 bis in das Jahr 1902; den Höhepunkt bildeten die Proteste am 21. und 22. Mai 1901. Der Anlass war der preußische Erlass vom 4. März 1901, der festlegte, dass in Wreschen das Fach Religion in der Oberstufe fortan auf Deutsch unterrichtet werden musste. Religion war das letzte Fach gewesen, das bis dahin noch in der Muttersprache, also auf Polnisch, unterrichtet werden durfte; polnischen Sprachunterricht gab es ohnehin nicht mehr.
Hinter dieser Maßnahme stand eine Verschärfung der preußischen Schulpolitik seit den 1870er Jahren. Unter Konrad von Studt (1838-1921), der 1899 das Amt des preußischen Kultusministers antrat, und Rudolf von Bitter (1846-1914), ab 1899 Oberpräsident von Posen, schöpfte die preußische Verwaltung die rechtlichen Möglichkeiten voll aus, um das Polnische völlig aus den Schulen zu verbannen. Von Studt rechtfertigte diesen Schritt mit dem "Schutz des Deutschtums vor Polonisierung". Auch in anderen Städten gab es vereinzelte Proteste gegen den Erlass. Die Ereignisse in Wreschen waren jedoch von besonderer Intensität und Dauer, wodurch sie zum Symbol des polnischen Widerstands gegen die "Germanisierung" wurden. Zudem fand der Wreschener Schulstreik aufgrund der Härte, mit der von Seiten der Lehrer und der Justiz gegen ihn vorgegangen wurde, ein breites Echo. 21 Personen (Eltern und Schüler) wurden vom Landgericht Gnesen wegen Aufruhr und Landfriedensbruch zu Gefängnisstrafen zwischen vier Wochen und zweieinhalb Jahren verurteilt. Damit ging das Gericht teilweise noch über das von der Staatsanwaltschaft geforderte Strafmaß hinaus.

Literatur:

BALZER, Brigitte, Die preußische Polenpolitik 1894–1908 und die Haltung der deutschen konservativen und liberalen Parteien (unter besonderer Berücksichtigung der Provinz Posen), Frankfurt am Main 1990, S. 166-170.

KORTH, Rudolf, Die Preußische Schulpolitik und die polnischen Schulstreiks. Ein Beitrag zur preußischen Polenpolitik der Ära Bülow, Würzburg 1963, S. 58-115.

WALKENHORST, Peter, Nation - Volk - Rasse. Radikaler Nationalismus im Deutschen Kaiserreich 1890–1914, Göttingen 2007, S. 275-278.

Empfohlene Zitierweise:

Wreschener Schulstreik, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 624, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/624. Letzter Zugriff am: 06.05.2024.